

Lacryl-PU Holzsiegel 264

wasserbasiert, geruchsarm, farblos, glänzend,
hoch strapazierfähig, mit UV-Absorber, für innen



Anwendungsbereich

Für hochwertige und widerstandsfähige, farblose Lackierungen im Innenbereich. Speziell auf Naturholzoberflächen, z. B. Profilhölzer, Holzverkleidungen, Türen, Paneele, Fußleisten. Die optimale Wirkung des UV-Absorbers wird auf unbehandelten Holzflächen erzielt.

Eigenschaften

Wasserbasierter, schnell trocknender, geruchsarmer PU-Acryllack. Farblos, glänzend, umweltschonend, weil schadstoffarm, strapazierfähig, abriebfest, vergilbungsbeständig, beständig gegen milde Haushaltsreiniger und leicht zu verarbeiten. Neuartige UV-Absorber-Technologie schützt und erhält den ursprünglichen Holzfarbton (nahezu kein Vergilben und Nachdunkeln des Holzes). Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0100 farblos
Glanzgrad	glänzend
Werkstoffbasis	Acrylat-Polyurethan-Dispersion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Polyurethan-Dispersion, Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon).
Dichte	ca. 1,04 g/cm ³
Verpackung	750 ml, 3 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Falls erforderlich, bis max. 5 % mit Wasser verdünnen. Zur Spritzverarbeitung unverdünnt verarbeiten.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Lacryl-PU Holzsiegel 264 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.
- Verbrauch** Ca. 70–100 ml/m² je Anstrich.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/Luftmenge	Materialdruck/Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck ¹⁾	Gelbes Frontend ²⁾	–	75 %	RingEinstellung 4–5	unverdünnt	2

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmateriale mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 1–2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 4–5 Stunden. Voll belastbar nach Durchtrocknung, ca. nach 8 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code M-KH01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Vergrautes Holz bis auf die tragfähige Holzschicht entfernen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte Holzbauteile und Holzwerkstoffe	Lacryl-PU Holzsiegel 264, max. 5 % verdünnt	Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend	Lacryl-PU Holzsiegel 264, glänzend
Holzbauteile, mit intakter, tragfähiger Beschichtung	Schadstellen mit Lacryl-PU Holzsiegel 264, max. 5 % verdünnt		

Hinweise

Schutzmaßnahmen einhalten

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Bauteile mit Alkydharzlack

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel sowie mechanisch beanspruchte Bauteile mit lösemittelbasiertem Alkydharzlack-System lackieren.

„Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Fußböden im Wohnbereich

Zur Beschichtung von Parkettfußböden, Dielen, Holzböden u. Ä. im Wohnbereich Parkettversiegelung glänzend 342 oder Parkettversiegelung seidenmatt 344 einsetzen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de